

Wittlager Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 26.10.2017

Partnerschaft zum Wittlager Land mit Leben füllen

50 Jahre Comité – Feierstunde in Bolbec



Feierstunde mit Präsenten und den Gästen aus dem Wittlager Land. Vor 50 Jahren wurde das Partnerschaftskomitee in Bolbec gegründet. Foto: Verein Partnerschaft Bolbec–Wittlage

pm Altkreis Wittlage. Seit 1965 bestehen enge Verbindungen aus dem Wittlager Land in die französische Stadt Bolbec. 1967 hat sich in Bolbec der C.E.I.N. – das Comité d’Echanges Inter-Nations – gegründet, um die partnerschaftliche Zusammenarbeit zu fördern und regelmäßige Austausche möglich zu machen. Dieses Jubiläum wurde jetzt in Bolbec gefeiert.

Im Wittlager Land hat sich am 24. Mai 1972 der Verein „Partnerschaft Bolbec–Wittlage“ gegründet, der sich ebenso wie der C.E.I.N. um die partnerschaftliche Zusammenarbeit kümmert. Die jeweiligen Vereine arbeiten dabei eng und vertrauensvoll mit ihren Rathäusern zusammen. Während des Besuchs in Bolbec wurden die Wittlager Gäste zur entsprechenden Festveranstaltung eingeladen. Die Moderation und Begrüßung des Abends hat Alain Gilles übernommen, ein seit der Gründung der Partnerschaft aktives Mitglied. Außerdem ist er der verantwortliche Vertreter des Bürgermeisters Dominique Métot für Veranstaltungen.

Die ersten Begegnungen

Martine Gille, die Präsidentin des C.E.I.N., ging auf die ersten Begegnungen zwischen den deutschen und französischen Personen ein. Die anfängliche Skepsis, die Sorgen und Ängste der vielen Jahre der „Erbfeindschaft“ konnte nur durch den guten Willen zahlreicher Verantwortlicher überwunden werden. Emotional still wurde es, als vier Zeitzeugen per Video über die Anfänge der Partnerschaft berichteten. Im Anfang machte Yvan Hertel, der erst vor wenigen Tagen plötzlich verstorben war. Von vielen kleinen Begebenheiten, Begegnungen, Erlebnisse konnten von Yvan Hertel, Jean-Pierre Blondel, Denis Métot und letztlich von Jutta Lange-Lücht berichten

Bürgermeister Rainer Ellermann, der für die Wittlager Gäste, für die ebenfalls anwesenden Bürgermeister Timo Natemeyer und Klaus Goedejohann Grüße ausrichtete, ging auf die historische Dimension der nur schon mehr als 50-jährigen Freundschaft ein. Ellermann betonte, dass bei den Bundestagswahlen zwar die Rechtspopulisten 12,6 Prozent und die Linkspartei 9,2 Prozent erhalten haben. Doch 78,2 Prozent hätten eben nicht so gewählt, sondern den europafreundlichen Parteien ihre Stimme gegeben. Darüber sollten

unsere Medien, darüber sollten auch wir selbst mehr berichten als über die anderen, die die Wahlen durch sogenannte Fake News missbräuchlich nutzen.

„Viele Namen und Personen haben großen oder kleinen Anteil an der Partnerschaft Bolbec – Wittlage, kein Name wird jemals vergessen. Insbesondere die beachtlichen Worte von Präsident Macron kurz nach der Bundestagswahl zur Zukunft Europas bieten Anlass und Gelegenheit, auch unsere Partnerschaft weiter auszubauen“, so Ellermann. „Für uns sind die aktuellen Entwicklungen ein klarer Beleg dafür, dass unsere Politik, die Politik Europas so wie unsere Partnerschaft Bolbec–Wittlage ausgerichtet sein muss auf die Menschen in unseren Ländern“

Stéphanie Jeanne-Djekic als Präsidentin des Partnerschaftsvereins betonte ebenfalls die lange, erfolgreiche Geschichte dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Bei allen Schwierigkeiten bei der Organisation der jährlichen Besuche sei die Freude des gegenseitigen Besuches immer wieder groß. Sie verwies auf den Versuch, beim Wettbewerb der Stiftung „Lebendige Stadt“ mit dem Titel „Die lebendigste Städtepartnerschaft“ gemeinsam den ersten Platz zu erreichen.

Leider sei dies nicht gelungen, doch zumindest eine Anerkennung und eine Urkunde über die Teilnahme konnten mitgebracht und überreicht werden.